Verbannung aus dem Google Index

Geschrieben: von bernd (Datum: 15.09.2012)

Verbannung aus dem Google Index

Nichts ist schlimmer für eine Webseite wie eine Verbannung aus dem Google Index. Von der reinen Statistischen Seite kommen die meisten Besucher von den Suchmaschinen. Da Google nun mal der uneingeschränkte Platzhirsch in diesem Segment ist kommen die meisten Suchanwender über diese Suchmaschine. Es ist nun mal Tatsache das Google sich einen Monopolstatus im Suchmaschinensegment über die Jahre geschaffen hat und der weit darüber hinaus auch andere Anwendungen und Techniken anbietet.

• Viele werden sagen OK ich brauche Google nicht und gefunden werden meine Seiten auch über andere Suchmaschinen wie zum Beispiel Bing / Yahoo usw. Das kann ja für einige so richtig sein, aber zwischenzeitlich leben Millionen von Menschen rund um die Welt mit dieser Tatsache und generieren dadurch Besucher welche zu eventuellen Kunden werden können. Die Wirtschaftlichen Folgen dieser Manipulationsversuche und der verbundene katastrophale Effekt können ruinöse Auswirkungen haben und von existenzieller Bedeutung sein. Also lieber die Finger davon lassen und nicht der Meinung sein mich wird es schon nicht treffen. Google und seine tausende Ingenieure kommen früher oder später auch hinter diese Kniffe und Tricks und Schlussendlich werden auch Sie davon betroffen sein.

• Verbannung hört sich nicht gut an und sollte eigentlich (Endgültiger Ausschluss) heißen,denn eine Google Penalty Verbannung ist ein nicht rückgängig machbarer Akt und daran halten sich die Programmierer und kennzeichnen die Webseite wird mit einem Flag .
Tendenziell wurden hier Google Richtlinien die nun einmal dafür da sind das man sich an diese hält in einem so großen Ausmaß missachtet und umgangen, dass von den Verantwortlichen eine Verbannung und somit ein Google Penalty unumgänglich ist. Jeder Webseitenbetreiber ob Firma oder Privatperson, wäre gut Beraten bevor man sich an den Aufbau einer Webseite heranmacht, diese Richtlinien von Google genauestens durchzulesen bevor es zu einem bösen Erwachen kommt und die Verbannung und somit der Ausschluss aus dem Index ohne vorherige Ankündigung durch geführt wird.

• Optimieren im Negativem Sinn und somit Manipulationen bewusst einzusetzen um eine Suchmaschinenfreundlich und ein höheres Ranking zu erreichen sind Gründe für einen Ausschluss aus dem Google Index. Überlegen sollte man sich sehr gut ob dieser Schritt der richtige ist,besonders wenn der eigene Lebensunterhalt oder ein Businessgeschäft damit zusammen hängen. Einmal aus dem Index werden Sie in keiner weiteren Suchanfrage mehr gelistet und existieren für die Suchmaschine nicht mehr.

• **Wie erkennt man eine Google Abstrafung oder Verbannung aus dem Google Index ?**
Wenn man das Gefühl hat das die Besucherzahlen dramatisch zurückgegangen sind ,liegt zu 98 % ein Google Penalty vor und kann auch sehr einfach überprüft werden. Gehen Sie auf die Google Startseite und geben folgende Parameter ein site:mustermann.de natürlich mit den Angaben Ihrer Webseite. Google lässt die Webseiten durch spezielle Filter und Software laufen ,die alle durch die Crawler aufgenommen und gespeichert wurden. Entdecken diese Tools Verstöße wie zum Beispiel Domains die mehrmals aufgeführt werden,greift das Tool von Google zu der Keule und wird sukzessiv Seite für Seite endgültig verschwinden lassen und für immer eine Verbannung aussprechen.

Powered by FPDF and vBCMS® 1.3.0

• Besondere Aufmerksamkeit wird seit den letzten Updates von Google auf illegale Seiteninhalte gelegt. Hierbei kann es sich um Portale bis hin zu Einzelanbietern handeln. Dauernde Nörgeleien Seitens der Wirtschaft haben Google dazu gezwungen die Reißleine zu ziehen und solche Seiten die illegale also nicht eigene Anwendungen anbieten in besonders schweren Fällen komplett aus dem Google Index zu verbannen. Glauben Sie bloß nicht das Google diese illegalen Webseiten von alleine findet sondern gewisse Interessenvertreter mit ihrer Lobby voll dahinter stehen. Aber auch aus der normalen User Welt kommen Unmengen von Reklamationen die alle von Google erfasst und nach Häufigkeit selektiert und unter weiterer Beobachtung stehen. Musik wie Filmindustrie aber auch immer mehr Medienverlage versuchen auf diese Art unrechtmäßig veröffentlichte Publikationen oder anderweitige Veröffentlichungen zu unterbinden. Google spricht zwischenzeitlich von bis zu 5 Millionen Antragstellungen auf Schutzrechteverletzungen.

Copyright@ Bernd Springer 79539 Lörrach Hartmattenstrasse 55